

Ein Bündnis für Mensch und Natur

Der Landschaftspflegeverband Regensburg e. V.



Landwirtschaft - Naturschutz - Kommunen



Alle zusammen für eine artenreiche, lebenswerte Heimat.



Landschaft in Stadt und Landkreis Regensburg – vielfältiger geht's nicht!

Bei uns treffen vier Landschaftsräume aufeinander, eine Besonderheit, die unsere Landschaft und die Natur besonders reich macht.

Der Bayerische Wald auf Granitgestein mit großem Wald- und Wasserreichtum steht im Kontrast zum Jura auf Kalkgestein mit seinen extrem trockenen Wacholderheiden. Der Gäuboden und das südlich daran anschließende Donau-Isar-Hügelland zeichnen sich durch hervorragende Ackerböden, aber auch durch großflächige Wiesengebiete an den Altwässern der Donau oder an der Großen Laber bei Schierling aus.

Von der Silberdistel im Jura über die Flussperlmuschel im Vorwald bis hin zum Kiebitz in den Donauauen haben wir eine vielfältige Kulturlandschaft mit hohem Artenreichtum vor der Haustür, die es gemeinsam zu erhalten gilt.

Dafür möchten wir gleichberechtigt mit allen an einem Strang ziehen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Landrätin Tanja Schweiger

Vorsitzende des Landschaftspflegeverbands Regensburg e. V.

Das zeichnet uns aus

Gemeinsam geht es besser! Der Landschaftspflegeverband ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein. Die Vorstandschaft ist nach dem Prinzip der Drittelparität zu gleichen Teilen mit Vertretern aus Landwirtschaft, Naturschutz und Kommunalpolitik besetzt. Diese ausgewogene Konstruktion schafft Vertrauen. Vorsitzende ist satzungsmäßig die amtierende Landrätin. Ihre zwei Stellvertreter kommen aus den Bereichen Landwirtschaft und Naturschutz.

Naturschutz auf freiwilliger Basis

Wer mit dem Landschaftspflegeverband zusammenarbeitet, tut dies freiwillig. Freiwilligkeit ist bei vielen Projekten ein erfolgversprechender Partner.

Landwirte für den Naturschutz!

Die praktischen Arbeiten auf den Biotopflächen werden hauptsächlich von ortsansässigen Landwirten ausgeführt, die dadurch eine zusätzliche Einkommensquelle im Naturschutz finden.

Wir nehmen Ihnen Arbeit ab

Die Geschäftsstelle im Landratsamt Regensburg ist mit fachlichen Mitarbeitern und einer Verwaltungskraft besetzt. Wir beraten Sie gerne und nehmen uns Ihrer Anliegen an.

Unsere Leistungen:

- Fachliche Konzeption
- Fördermittel organisieren
- Arbeitskräfte, Material und Geräte bereitstellen
- Fachtechnische Leitung der Ausführung
- Finanzielle Abwicklung





Landkreis Regensburg
Die Initiative zur Gründung des Verbandes ging 1992 vom Landkreis aus. Er zahlt Mitgliedsbeiträge und einen Zuschuss für die Geschäftsstelle, die am Landratsamt angesiedelt ist.
„Der LPV erhält, was wir in der Tourismuswerbung unbedingt brauchen – unverwechselbare Landschaften, in denen man das Ursprüngliche noch erleben kann.“
Susanne Kammerer, Tourismusreferentin des Landkreises Regensburg



Stadt Regensburg
Die Stadt Regensburg ist dem Verband 2003 beigetreten und beteiligt sich seitdem über Mitgliedsbeiträge an der Landschaftspflege.
„Gerade in der Stadt ist es wichtig, die Natur und eine vielfältige Kulturlandschaft zu erhalten. Gemeinsam mit dem LPV werden Ausgleichsflächen oder Flächen ohne Nutzung weiter gepflegt und Konzepte entwickelt, z. B. die artenreichen Magerrasen auf den Winzerer Höhen zu beweiden. So funktioniert praktischer, nachhaltiger Naturschutz!“
Jürgen Huber, Bürgermeister Stadt Regensburg



Kommunen
Seit der Gründung sind fast durchgängig alle Kommunen im LPV Mitglieder. Sie nutzen die Kompetenz des Verbandes in allen Fragen zur Landschaft.
„Kallmünz trägt eine hohe Verantwortung für den Erhalt der Naturschätze. Aus ganz Deutschland reisen Biologen an, um die Artenvielfalt zu bewundern. Für die Pflege unserer Heimat brauchen wir den LPV. Die wissen nicht nur wie es geht, die organisieren auch alle Maßnahmen und eine attraktive Förderung.“
Ulrich Brey, Bürgermeister Kallmünz



Behörden
Der LPV ist der „Umsetzer“ in Stadt und Landkreis. Ob es die Belange der Unteren oder Höheren Naturschutzbehörden, des Wasserwirtschaftsamtes, des Landwirtschaftsamtes oder des Amtes für ländliche Entwicklung sind, der Verband realisiert die Konzepte und die Behörden stellen die staatlichen Fördergelder – den Hauptteil der Einnahmen.
„Mit dem LPV haben wir einen kompetenten Partner, der unser Anliegen – den ökologischen Gewässerunterhalt im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie – vor Ort umsetzt. Das schafft der Verband, weil er fachkundiges Personal hat und weil ihm Bürgermeister, Landwirte und Naturschützer gleichermaßen vertrauen. Die reden halt mit den Leuten.“
Konrad Seilbeck, Wasserwirtschaftsamt Regensburg



Verbände
Hier helfen wirklich alle zusammen um die Landschaftspflege voranzubringen: Bayerischer Bauernverband, Bund Naturschutz in Bayern e. V., Deutscher Alpenverein – Sektion Regensburg, Förderkreis Burgruine Loch, Gleitschirmclub Ratisbona, Kreisverband Regensburg für Gartenbau und Landespflege, Landesbund für Vogelschutz, Landesverband für Amphibien- und Reptilienschutz in Bayern, Landesjagdverband Bayern, Maschinen- und Betriebshilfsring Jura, Maschinen- und Betriebshilfsring Regensburg, Naturfreunde Deutschlands – Regensburg, Regensburger gische Botanische Gesellschaft, Ring junger Landwirte, KJF Werkstätten Regensburg, Verband für Ländliche Entwicklung, Verein z. Schutz wertvoller Landschaftsteile. Sie alle sind Mitglieder.
„Der LPV setzt sich ein für die Belange der Natur und wenn man sich den rasanten Artenschwund anschaut, ist das auch bitter notwendig. Er ist für uns ein kompetenter Ansprechpartner zur Pflege unserer Flächen.“ Marianne Läßle, Bund Naturschutz, Kreisgruppe Regensburg

Privatpersonen
Jeder kann im Verband Mitglied werden – eine Reihe von Privatpersonen unterstützt so den Landschaftsschutz vor der Haustür. Flächenbesitzer, die gerne etwas für die Artenvielfalt tun wollen, können sich jederzeit zur Beratung an den Verband wenden.

Einnahmen

Landkreis Regensburg
Stadt Regensburg
Kommunen
Behörden
Verbände
Privatpersonen

Ausgaben

Landschaftspflege
Gewässerpflege
Heckenpflege
Ökokontomaßnahmen
Regionalinitiativen
Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit
Personal und Verwaltung

Landschaftspflege
Die Mahd von Feuchtwiesen, Entbuschung von Trockenrasen oder Pflanzung von Streuobstwiesen, alles wird von Landwirten ausgeführt. Sie haben die Geräte und das Wissen. Der Landschaftspflegeverband erstellt die Konzepte zur Pflege und organisiert die Abwicklung und Finanzierung.
„Ich habe die Wiesen in der Schierlinger Au schon als Kind mit meinem Vater gemäht. Ich mache die Arbeit gerne und freue mich, wenn immer noch Brachvögel brüten. Es ist schön, dass diese Arbeit gesellschaftlich anerkannt und über den Landschaftspflegeverband auch honoriert wird.“
Johann Forster, Landwirt aus Eggmühl

Gewässerpflege
Natur- und Hochwasserschutz integriert der LPV wie selbstverständlich in die Gewässerpflege. Beraten, planen, abwickeln: Seit 2010 bietet der LPV diesen Service für Kommunen.
„Erst mit dem Landschaftspflegeverband haben die Gemeinden es geschafft, an Fördergelder zur Pflege der Bäche und Gräben zu kommen. Die kümmern sich einfach um alles und kennen sich aus.“ Johann Jurgovsky, Bürgermeister Aufhausen

Heckenpflege
Hecken prägen unsere Heimat, schützen den Boden und beherbergen viele Tiere und Pflanzen. Aber ohne richtige Pflege geht die Vielfalt verloren.
„Das Heckenpflegeprogramm mit dem LPV ist eine Erfolgsgeschichte. Endlich werden die Sträucher nicht einfach abgeräumt, sondern korrekt auf den Stock gesetzt. Der Landwirt kommt wieder gut durch und die Artenvielfalt erhöht sich. Ein Gewinn für alle.“ Johann Mayer, Obmann Bauernverband Landkreis Regensburg

Ausgleichs- und Ökokontomaßnahmen
Durch die Ortskenntnis des LPV werden nicht verstreut isolierte Biotope geschaffen, sondern der Biotopverbund wird sinnvoll ergänzt. Auch in die bäuerliche Produktion integrierte Maßnahmen sind möglich. Für Kommunen übernimmt der LPV Planung und Abwicklung.

Regionalinitiativen und Projekte
Weil der LPV nicht nur die Symptome behandeln will, sondern auch die Ursachen, gibt es die Regionalmarke Juradistl. Naturgemäße Nutzung und regionaler Konsum erhalten unsere Kulturlandschaft. Weide-Lamm und –Rind sowie die Nagler Streuobstschorle der Marke Juradistl sorgen dafür, dass die landschaftsprägende Produktion erhalten bleibt. Durch Beratung von Landwirten unterstützen wir naturgerechte Nutzungsformen und wir arbeiten überregional mit den Nachbarverbänden, denn die Natur macht nicht an der Landkreisgrenze Halt.

Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit
Natur begeistert und Natur bildet – nach diesem Motto bieten wir im Regensburger Vorwaldwiesenprogramm vielfältige Veranstaltungen an. Der Gebietsbetreuer ist unterwegs mit Kindergruppen und auf Vorträgen oder organisiert die „Haselmaus-Suche“. So können die Menschen Natur erfahren und schätzen lernen.

Personal und Verwaltung Ein Team von Experten setzt sich für unsere Landschaft ein:



Josef Sedlmeier
Geschäftsführer
Dipl. Ing. FH Gartenbau



Angelika Wittenzellner
Verwaltung
Buchhalterin



Hartmut Schmid
Gebietsbetreuer
Dipl. Ing. FH Landespflege



Martina Wagner
Landschaftspflege Projekte
Dipl. Ing. FH Landschaftsarchitektur



Josef Schütz
Gewässer- und Heckenpflege
Landwirt, Natur- und Landschaftspfleger

Biotop pflegen - Kallmünz

Die meisten unserer Biotop sind durch die Nutzung des Menschen entstanden und brauchen eine naturgemäße Bewirtschaftung. Auf dem Kallmünzer Schlossberg ist die Weidenutzung schon seit 2.000 Jahren belegt. Ohne Schafbeweidung würden die Magerrasen zuwachsen und das artenreichste unserer Biotop ginge verloren. Landwirte schneiden in unserem Auftrag Gehölze zurück und öffnen Triebwege, damit die Schäfer ziehen können.



Landwirte setzen die Arbeit vor Ort um und verdienen so am Naturschutz.

Natur erleben - Tegernheim bis Wörth a. d. D.

Mit seinem Geweih ist der Hirschkäfer prächtig anzusehen. Eindrucksvoll sind auch die Hirschkäfer-Skulpturen entlang der Donau zwischen Tegernheim bis Wörth a. d. Donau, die der Gebietsbetreuer mit Kindergruppen und lokalen Künstlern gestaltet hat. Die Käfer können ihre Eier jetzt im kunstvoll gestalteten Holz ablegen. Die Kinder haben viel gelernt, sich in der Natur betätigt und wir haben viele Hinweise erhalten, wo es die seltene Art im Landkreis noch gibt.



Die Skulptur bei Wörth ist Teil der Hirschkäfermeile entlang der Donau.



Das Bachbett der Pfatter wurde wieder natürlich gestaltet.

Vor Hochwasser schützen - Köfering

Bei Hochwasser kann die Pfatter bei Köfering jetzt auf eine große Fläche ausufern. Das hilft nicht nur Hochwasserspitzen zu kappen, es ist auch ein neues Biotop entstanden. Mit einer Vielzahl solcher Maßnahmen im ganzen Landkreis kann das Wasser unschädlich und großflächig zurückgehalten werden, ohne dass Landstriche geflutet werden. Vielleicht ist es im Winter auch ein Beitrag zur Dorfkultur als Treffpunkt zum Eisstockschießen.

Arten erhalten - Pfatter / Labertal / Naabtal

Kiebitze und Brachvögel brüteten früher entlang der Flüsse häufig. Heute kümmern wir uns darum, dass die letzten Bestände der Wiesenbrüter erhalten bleiben. Ohne den Kreuzenzian finden die Raupen des Kreuzenzian-Ameisenbläulings im Labertal nichts zu fressen. Wir erhalten die Bestände durch Mahd und Entbuschung. Weltweit einzigartige Mehlspeisen gedeihen im Naabtal auf den lichten Felsköpfen. Wir verschaffen ihnen wieder Licht und Luft zum Überleben.



In den letzten 15 Jahren sind die Bestände des Brachvogels um bis zu 30 % zurückgegangen.

Regional vermarkten

Unter der Marke Juradistl werden in den Landkreisen Regensburg, Neumarkt i. d. OPf., Amberg-Weilheim und Schwandorf Weidelamm, Weiderind und Nagler Streuobstschorle vermarktet. Viele Biotop brauchen eine naturgemäße Nutzung und diese zu erhalten, ist oberstes Ziel. Im Netzwerk aus Naturschützern, Rinder- und Schafhaltern, Obstwiesenbesitzern, Metzgern, Wirten und einer Kelterei bieten wir Lebensmittel höchster Qualität an und verschaffen der regionalen, nachhaltigen Landwirtschaft mehr Wertschätzung und -schöpfung. Wir schauen über den Tellerrand hinaus!



Die Juradistl Streuobstapfelschorle kommt ohne künstliche Aromen aus.

Gewässer renaturieren - Thalmassing

Der Irlbach bei Thalmassing wurde von einem begräbten Rinnsal wieder zu einem Lebensraum. Der Bach hat jetzt wieder Platz, um auszuschweifen. Wenn es regnet, kann er viel mehr Wasser aufnehmen und lässt es langsamer abfließen. So entstehen Feuchtfelder, in denen sich Libellen und Amphibien ansiedeln können. In den Ufergehölzen brüten Vögel, die reiche Nahrung am Wasser finden und das vielgestaltige Bachbett bietet Lebensraum für Kleinstlebewesen, die das Wasser reinigen. Ein Wandel vom Graben zum lebendigen Bach.



Wechselfeuchte Lebensräume sind in der Landschaft heute selten.



Sie möchten uns unterstützen?

Als Privatperson können Sie Mitglied beim Landschaftspflegeverband Regensburg werden. Mit Ihrer Spende können wir wichtige Projekte umsetzen, die nicht aus öffentlichen Geldern gefördert werden, wie beispielsweise Umweltaktionen mit Schulklassen und Kindergärten.

Sie möchten sich als Sponsor für den Erhalt der Kulturlandschaft engagieren oder eine Biotop-Patenschaft übernehmen?

Unsere Geschäftsstelle zeigt Ihnen gerne sinnvolle Möglichkeiten der Kooperation. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.